

ANNWEILER AM TRIFELS

Die Stauferstadt im Pfälzerwald



Stadtbroschüre
mit Stadtrundgang im Innenteil

Südliche
Weinstrasse
PFALZ



HERZLICH WILLKOMMEN IN ANNWEILER AM TRIFELS!

Schon von weitem grüßen Burg Trifels und die benachbarten Burgruinen Anebos und Scharfenberg. Zu Füßen dieser Burgendreifaltigkeit liegt im Queichtal die Stadt Annweiler am Trifels, malerisch eingebettet in die umgebenden Wälder des Biosphärenreservates Pfälzerwald-Nordvogesen. Ihre Geschichte ist eng verbunden mit dem Trifels sowie dem Herrschergeschlecht der Staufer. Annweiler am Trifels ist nach Speyer die zweitälteste Stadt der Pfalz.

Die Altstadt ist geprägt durch zwei Wasserläufe des Flüsschens Queich, durch enge Gassen und Reste der Stadtmauern. Liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser säumen die Wasser- und Gerbergasse, Zeugnisse aus früheren Jahrhunderten. Drei Mühlräder erinnern insbesondere an die 300-jährige Tradition der Gerber mit Ihren Lohmühlen. Das Museum unterm Trifels informiert über Annweilers Geschichte und die Epoche der Staufer.



GUT ZU WISSEN

Annweiler am Trifels ist mit dem Auto über die B10 oder umweltfreundlich mit Bus und Bahn zu erreichen. Der Bahnhof Annweiler am Trifels, an der Bahnstrecke Landau-Pirmasens gelegen, liegt nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt.

Rathausplatz, Rathaus und die protestantische Stadtkirche bilden den Mittelpunkt Annweilers. In der Altstadt laden Weinstuben, Cafés und Gaststätten zum Verweilen ein.

Zwei Parkanlagen sind fußläufig von der Altstadt in wenigen Minuten zu erreichen. Die weitläufige Markwardanlage besticht mit schönen Spazierwegen und einem barrierefreien Rundgang durch eine abwechslungsreich gestaltete Parklandschaft. Im Osten der Altstadt lädt der Ambertpark mit seinem wertvollen alten Baumbestand zur Erholung ein.

Vom Maßplatz aus führt der TrifelsErlebnisWeg etwa drei Kilometer hinauf zur Burg; 18 Spiel- und Wissensstationen bieten interessante Informationen, mit Hilfe der SÜW Erlebnis App auch in digitaler Form. Ein weites Wander- und Radwegenetz erschließt die Umgebung. Annweiler am Trifels ist ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungen in der Südpfalz: Mit Rad, Bus und Bahn oder zu Fuß sind die Deutsche Weinstraße, das Elsaß und die verschiedenen Landschaften des Pfälzerwaldes erreichbar.



DIE VIER ORTSTEILE

BINDERSBACH am Fuß des Trifels

Von Annweiler am Trifels aus lässt sich der Ortsteil Bindersbach auf einem leicht ansteigenden, aber herrlichen Spazierweg durch die Markwardanlage erreichen. Weiter oben weitet sich das Tal und gibt den Blick frei auf das Dorf, welches an drei Seiten von Wald umgeben ist. Am Ortseingang liegt auf einer Anhöhe eine Jugendstilvilla, die seit vielen Jahren als Hotel genutzt wird. Das ehemalige Schulhaus in der Ortsmitte ist heute Gemeindehaus. In Bindersbach pflegen die Bürger ihre lebendige Dorfgemeinschaft. Der Ortsteil ist Ausgangspunkt für viele Wanderungen, so zur Burg Trifels, zum Asselstein und zum Rehberg.

GRÄFENHAUSEN Wein küsst Kastanie

In einem Seitental von Annweiler am Trifels liegt Gräfenhausen. Der als Burgunderdorf bekannte Ortsteil ist die westlichste Weinbaugemeinde der Südpfalz. Seit über 650 Jahren pflanzen Winzer hier den Gräfenhausener Spätburgunder an. Mönche des nahegelegenen ehemaligen Zisterzienser Klosters Eußerthal brachten die Burgunderrebe in das Trifelsland. Mehr dazu erfährt der Wanderer auf dem Burgunderweg. Ein Wanderweg erschließt das vom Land geförderte Beweidungsprojekt am Wingertsberg mit Heckrindern, Eseln und Ziegen.

QUEICHHAMBACH überragt vom Hohenberg

Der Ortsteil Queichhambach liegt zwischen Pfälzerwald und den Weinbergen der Südlichen Weinstraße im Tal der Queich. Eine Kirche und ein dazugehöriger Hof werden bereits aus dem Jahr 1274 urkundlich erwähnt. Die schöne heutige Kirche wurde 1739 errichtet und prägt die Ortsmitte. Südlich von Queichhambach erhebt sich der Hohenberg. Ausgrabungsfunde belegen eine spätbronzezeitliche Siedlung. Vom Aussichtsturm des Hohenbergs, 1879 als kegelförmige Pyramide errichtet, genießt der Wanderer eine beeindruckende Rundumsicht über den Wasgau. Das Gut Hohenberg beherbergt einen Schulbauernhof und einen Naturkindergarten.

SARNSTALL ein Ort voller Gegensätze

Der Ortsteil Sarnstall liegt im Queichtal nordwestlich von Annweiler am Trifels. Er wurde 1349 erstmals erwähnt und gehört seit jeher zu Annweiler. Sarnstall ist ein Dorf der Gegensätze: schöne Fachwerkhäuser sowie in der Ortsmitte ein großes Fabrikgelände. Die Kartonagenfabrik kann auf eine über 120-jährige Tradition zurückblicken. Das Unternehmen gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Faltschachtelkartons und setzt auf Produktvielfalt und Nachhaltigkeit. Von Sarnstall führen viele Wanderwege in den Pfälzerwald. Besonders beliebt ist jener zur Jungpfalzöhütte, wo eine zünftige Einkehr lockt. Vom Buchholzfelsens bietet sich dem Wanderer ein beeindruckender Blick auf das Queichtal und auf die Burgendreifaltigkeit von Annweiler am Trifels.



GUT ZU WISSEN

Ein kleiner Rundgang nimmt Sie auf den Spuren der alten Stadtbefestigung mit. Start ist am Parkplatz der VR-Bank. Vier Tafeln informieren auf dem Rundgang über die ehemalige Stadtmauer, Tore und Türme sowie über Waffen und Wehr.

KLEINE STADT MIT GROßER GESCHICHTE

Annweiler und die Staufer

Annweiler wurde erstmals 1116/1118 urkundlich erwähnt. Der Stauferherrscher Friedrich II. erhob 1219 das Dorf zur Reichsstadt. Damit ist Annweiler am Trifels nach Speyer die zweitälteste Stadt der Pfalz. Damals lebten hier etwa 100 Einwohner. Mit der Verleihung der Stadtrechte war der Ausbau von *Anewilre* durch Stadtmauern, Türme und Stadttore verbunden. Etliche historische Bauten zeugen noch aus dieser Zeit. Der trutzige Wehrturm, bereits 1318 erbaut, ist heute Teil der evangelischen Stadtkirche. Am Marktplatz liegt auch das älteste Haus von Annweiler, das Keysereck, ein Schmuckstück aus dem Jahr 1634.

Das Museum unterm Trifels

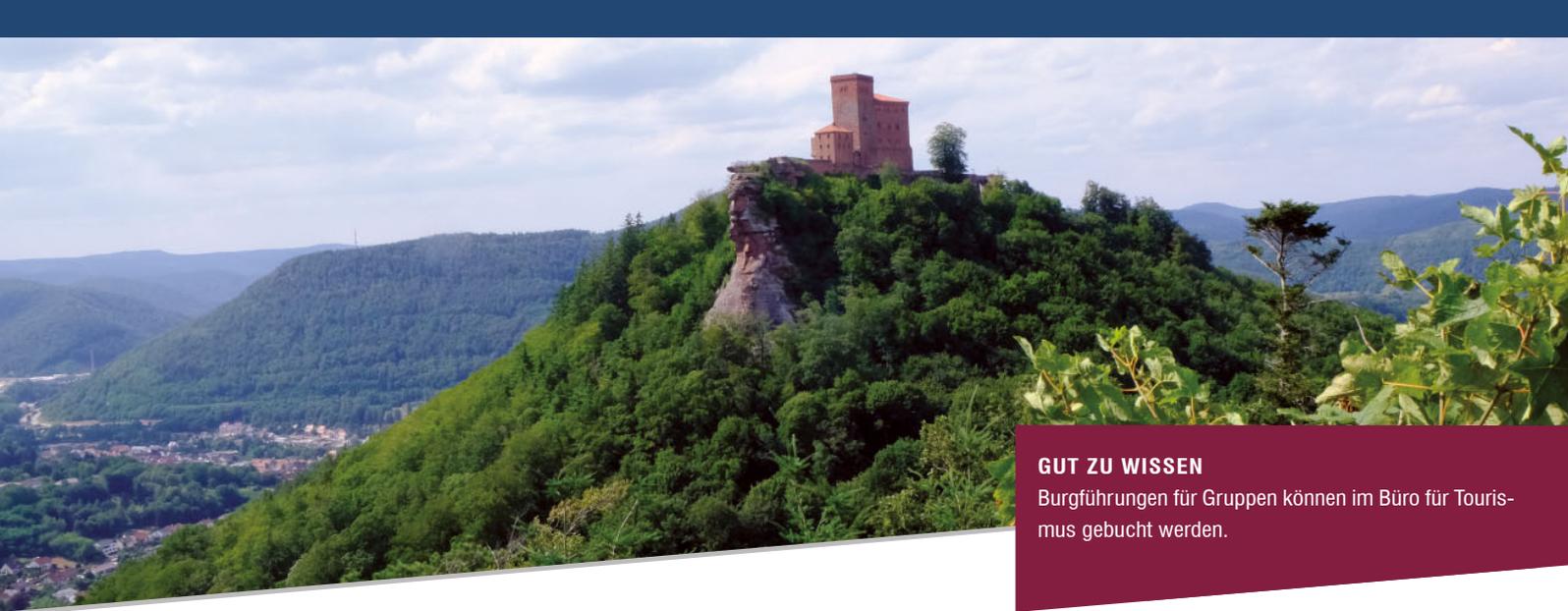
In der Wassergasse befindet sich am Schipkapass eine Ansammlung historischer Bauwerke. Auf der einen Seite liegt die ehemalige Gerberwerkstatt, jetzt Gerbermuseum. Das in der Gassenmitte stehende hübsche kleine Fachwerkhäuschen, die ehemalige Walkmühle mit dem mächtigen Wasserrad, beherbergt jetzt das Kunschdhaisl. Dahinter ragen Reste der Stadtmauer empor. Am gegenüberliegenden Ufer der Queich schließen drei ehemalige Gerberhäuser an. Sie beherbergen das Museum unterm Trifels, das die Geschichte der Stadt und ihres Umlandes von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Industriezeitalter präsentiert. Ein thematischer Schwerpunkt liegt auf der Geschichte der Reichsburg Trifels und der Stauferzeit. Besondere Exponate

sind ein kostbares Faksimile des berühmten Falkenbuchs, ein Abguss der Brückenfigur von Capua, die als realistisches Portrait Kaiser Friedrichs II. gilt sowie ein Abguss des Grabmals von Richard Löwenherz in Fontevraud. Über die Winterzeit sind die hochkarätigen Nachbildungen der Reichsinsignien zu sehen. Zudem bietet das Museum wechselnde Sonderausstellungen.

Kapelle Zu unserer lieben Frau

Außerhalb der ehemaligen Stadtmauer, in unmittelbarer Nähe des Friedhofs, liegt ein mittelalterliches Kleinod, die Kapelle *Zu unserer lieben Frau*. Die Kapelle wurde 1429 geweiht und blieb bis heute in ihrer ursprünglichen Form erhalten. Das Kapelleninnere wurde mit Bildern im gotischen Stil ausgemalt, von denen noch 28 größtenteils erhalten sind. Nach Einführung der Reformation wurden die Bilder weiß übertüncht, im Jahr 1930 wiederentdeckt und jüngst grundlegend restauriert. Auf drei Bilderzyklen sind die Zeit Marias bis zur Geburt Jesu sowie das Leben von Jesus Christus bis zur Himmelfahrt dargestellt. Die Kapelle wird heute für besondere Anlässe wie Konzerte genutzt.





GUT ZU WISSEN

Burgführungen für Gruppen können im Büro für Tourismus gebucht werden.

HOCH ÜBER ANNWEILER: STAUFERBURG TRIFELS

Die Epoche der staufischen Könige und Kaiser, die im Mittelalter über halb Europa regierten, gilt vielen Historikern als Höhepunkt der deutschen Geschichte. Der Trifels war im 12. und 13. Jahrhundert das Machtzentrum der Stauer und eine der wichtigsten Burgen im Heiligen Römischen Reich. Von 1125 bis 1298 (mit Unterbrechungen) wurden hier die Reichsinsignien, Krone, Zepter, Reichsapfel und Schwert als Zeichen der Macht aufbewahrt. Darüber hinaus diente die Burg Trifels auch als Schatzkammer und insbesondere als Gefängnis. Als Gefangener des Stauferkaisers Heinrich VI. musste 1193 der englische König Richard Löwenherz Bekanntschaft mit dem Trifels machen.

Die Burg wurde 1081 erstmalig urkundlich erwähnt. Im Jahr 1113 kam der letzte Salierkaiser Heinrich V. in den Besitz der Burg. Nach der bedeutenden Stauerzeit begann der Niedergang des Trifels. Während der Bauernaufstände 1525 wurden bereits Teile der Burg zerstört. Die endgültige Zerstörung brachte 1602 ein Feuer, ausgelöst durch Blitzeinschlag. In späteren Jahrhunderten wurden Steine der Burg zur Errichtung anderer Bauten verwendet. Erst mit der Gründung des Trifelsvereins im Jahr 1866 wurde die noch bestehende Burgranlage geschützt.

Der Mythos des Trifels veranlasste die Nationalsozialisten den Trifels als nationale Weihestätte wiederaufzubauen. So wurde der erhaltengebliebene Bergfried mit seinen mächtigen staufischen Buckelquadern sowie die Königskapelle von 1938 bis 1942 um früher vorhandene Burgteile ergänzt, wenn auch nicht ihrer ursprünglichen Form entsprechend.

Heutige Besucher des Trifels sind stets beeindruckt von den würdig präsentierten Nachbildungen der Reichsinsignien. Der Kaisersaal strahlt eine Atmosphäre aus, welche die ehemalige Bedeutung dieses Bauwerks erahnen lässt. Von der Plattform der Burg bietet sich ein Panoramablick über den Pfälzerwald bis zu den Vogesen und über die Rheinebene bis zum Schwarzwald - ein wahrhaft kaiserlicher Ausblick.





GUT ZU WISSEN

Informationen zu Veranstaltungen finden Sie unter

- ▶ www.trifelsland.de
- ▶ www.hohenstaufensaal.de

KULTURELLES ANNWEILER AM TRIFELS

Annweiler am Trifels bietet ein reichhaltiges kulturelles Angebot. Bei Besuchern aus nah und fern ist die Konzertreihe **Trifelsserenaden**, veranstaltet von der Villa Musica und dem Trifelsverein, beliebt. Neben der hohen musikalischen Qualität begeistert die besondere Atmosphäre der Konzerte im mächtigen Kaisersaal der Burg. Die Generaldirektion Kulturelles Erbe bietet zahlreiche Veranstaltungen auf dem Trifels an, auf denen das Leben im Mittelalter vermittelt wird: Vorträge, Führungen, **szenische Schauspiele** sowie zahlreiche Aktionen für Kinder.

Bei Besuchern der Stauferstadt sind **Burg-, Stadt- und Themenführungen** gefragt. Hier werden durch Gästeführer Land und Leute vorgestellt sowie die Geschichte der Stadt und der Stauferzeit unterhaltsam präsentiert.

Veranstaltungs- und Kulturzentrum Annweilers ist der **Hohenstaufensaal**. Hier finden Theater- und Kabarettaufführungen, Konzerte, Lesungen und Ausstellungen statt. Ein modernes **Digital kino** im Hohenstaufensaal präsentiert die neusten Filme. Im Sommer sorgen **Open-Air-Kino-Veranstaltungen** auf dem Rathausplatz für eine mediterrane Atmosphäre.

Seit über 70 Jahren ist die musikalische Visitenkarte der Stadt der Fanfarenzug der **Trifelsherolde**. Standkonzerte erfreuen die Gäste in der **Konzertmuschel** in der Markwardanlage. In der nahegelegenen **Waldgalerie** wird Kunst im Grünen zum Erlebnis.

Die Pfälzer feiern gerne

Den jährlichen Festreigen eröffnet am 1. Mai stets das traditionelle **Hohenbergfest**. Doch bevor Weck, Worscht und Wein schmecken, muss von Queichhambach oder von Birkweiler aus gewandert werden: der Festplatz liegt 551 m hoch.

In der Innenstadt von Annweiler dreht sich beim **Keschdefeschd** im Herbst alles um die Esskastanie. Sie wurde schon von den Römern zusammen mit dem Wein in die Region gebracht und prägt seither die Wälder am Haardtrand.

In allen Ortsteilen wird jeweils traditionell die Kerwe, ein Kirchweihfest, begangen. Originell sind ihre Namen: Die **Strauwekerwe** wird in Sarnstall alljährlich an Pfingsten gefeiert und die Strauwe, eine in Fett ausgebackene und mit Puderzucker bestreute süße Spezialität, serviert. Die **Bachstelzkerwe** wird von Queichhambach im Hochsommer ausgerichtet. Brauchtum wird auch in Bindersbach gepflegt und so wird stets am 3. Augustwochenende die **Bindersbacher Kerwe** traditionell begangen. Am 2. Septemberwochenende feiert Gräfenhausen die **Wildsaukerwe** - das Ortsgebiet hat die Silhouette eines Wildschweins. Bereits am 3. Juniwochenende wird hier zu Ehren des wohlschmeckenden Burgunders das **Burgunderfest** ausgerichtet.



EINE STADT IM GRÜNEN...

Der Pfälzerwald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Vor allem Kiefern und Eichen, aber auch Buchen prägen das Waldbild auf den oft trockenen und nährstoffarmen Böden des Buntsandsteins. Berühmt sind seine Edelkastanienwälder. 1992 wurde der ehemalige Naturpark als Biosphärenreservat anerkannt und seit 1998 ist er der deutsche Teil des grenzüberschreitenden deutsch-französischen Biosphärenreservates Pfälzerwald-Nordvogesen. Es gilt das vorhandene Natur- und Kulturerbe zu bewahren, um ein harmonisches Miteinander zwischen Menschen und belebter Natur zu erreichen. Damit ist es ein wichtiger Baustein für den Erhalt der biologischen Vielfalt aber auch Modellregion für nachhaltige Wirtschaftsweisen. Denn das Biosphärengebiet ist nicht nur ein wichtiger Wasser- und Frischluftspender, sondern auch ein bedeutendes



Erholungsgebiet, Basis für Forst- und Holzwirtschaft, Landwirtschaft, Weinbau und Tourismus.

Annweiler am Trifels liegt im Tal der Queich, malerisch eingebettet in die umgebenden Wälder des Pfälzerwaldes. Die Queich,

GUT ZU WISSEN

Von Annweiler am Trifels aus ist die Region gut zu erkunden. Die Ortsteile sind bequem zu Fuß und mit dem Fahrrad zu erreichen.

ein linker Nebenfluss des Rheins und längster Fluss der Pfalz, fließt mitten durch das Stadtzentrum. Südlich der Queich beginnt der Wasgau, eine einzigartige Landschaft mit abgerundeten Einzelgipfeln, bizarren Felsformationen, zahlreichen Burgen und Burgruinen und den Woogen in den Tälern. Weithin sichtbar ist der markante Buntsandsteinfelsen Asselstein oberhalb von Annweiler am Trifels. Nur unweit davon erhebt sich der Rehberg, mit 577 m die höchste Erhebung des deutschen Teils des Wasgau.

Annweiler liegt inmitten der Urlaubsregion **Trifelsland – wo die Weinstraße den Pfälzerwald trifft**. Bereits der Ortsteil Gräfenhausen, der auf Wanderwegen leicht erreichbar ist, hat eine Weinbautradition von über 650 Jahren. Stolz ist Annweiler am Trifels auf den eigenen, 2.200 ha großen Bürgerwald. Er lädt zum Wandern und Sporttreiben ein. Beliebte Ausflugsziele sind das bewirtschaftete Annweiler Forsthaus, das wild-romantische Eiderbachtal sowie der Kirschfelsen mit seiner herrlichen Aussicht auf die abgerundeten, bewaldeten Berge des Wasgau. Besuchen Sie ihn gegen Abend, wenn die Konturen der bewaldeten Bergrücken sich nur noch schemenhaft voneinander abheben! Auch der Naturfreund kommt auf seine Kosten: Ein reicher Schatz an Flora und Fauna erwartet ihn.



1



2



3



4

STADTRUNDGANG DURCH DIE HISTORISCHE ALTSTADT

Willkommen zum Stadtrundgang durch Annweiler am Trifels! Die meisten Stationen befinden sich in der historischen Altstadt und sind barrierefrei zu erreichen. Außerhalb der Altstadt liegen die Kapelle *Zu unserer lieben Frau*, der Hohenstaufensaal, der Ambertpark sowie die Markwardanlage.

1 Mei3platz

Das Gebäude am Mei3platz ist Sitz der Verbandsgemeindeverwaltung. Hier ist auch das Büro für Tourismus für die Urlaubsregion Trifelsland untergebracht. Der Vorplatz des Rathauses mit der wieder freigelegten Queich ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Here is the seat of Annweiler's regional administration with the tourist office of the Trifelsland holiday region.

Ici se trouve le siège de la communauté des communes d'Annweiler avec l'office du tourisme de la région des vacances du Trifelsland.

Qui si trova la sede dell'unione dei comuni con l'ufficio turismo della regione turistica del Trifelsland.

2 Schipkapass

Der schmale Durchgang zur mittelalterlichen Altstadt wird aufgrund alter Überlieferungen Schipkapass genannt. Wahrscheinlich ist, dass der Schipkapass im Mittelalter der schmalste Einlass in die Stadt war und an den Gebirgspass im Balkan erinnert: Hier musste die Ladung der Fuhrwerke auf Schubkarren umgeladen werden.

The Schipkapass, named after a mountain pass in the Balkans, was the narrowest passage to the old town in the Middle Ages.

Au Moyen-Âge, le Schipkapass, portant le nom d'un col de montagne dans les Balkans, était le passage le plus étroit vers la vieille ville.

Lo Schipkapass che prende il nome da un passo di montagna nei Balcani era nel Medioevo l'accesso più stretto alla città vecchia.

3 Museum unterm Trifels

Das Museum in der Wassergasse informiert eindrucksvoll über die Stadtgeschichte, die Bedeutung der Burg Trifels sowie die Epoche der Stauer.

Informationen: auf Seite 8 und unter

www.annweiler.de/de/tourismus-freizeit/museum-unterm-trifels

Führungen nach Vereinbarung (auch außerhalb der Öffnungszeiten).

The museum informs about the town's history, the significance of Trifels castle as well as the epoch of the Hohenstaufen dynasty and presents changing exhibitions.

Le musée informe sur l'histoire de la ville, l'importance du château de Trifels ainsi que sur l'époque des Hohenstaufen et abrite des expositions temporaires.

Il museo informa sulla storia della città, l'importanza del castello Trifels così come sull'epoca degli Hohenstaufen e presenta delle esposizioni temporanee.

4 Wassergasse

Die historischen Bauten in der Wassergasse sind ein malerisches Ensemble von Gebäuden. Unmittelbar neben dem Museum befinden sich Reste der alten Stadtmauer. Sie markieren die Ostgrenze der damaligen Stadtbefestigung.



5



6



7

 Here a picturesque group of buildings from the Middle Ages lines the small river Queich. Remnants of the former town wall as well as a water wheel can still be seen.

 Ici un ensemble de bâtiments pittoresques du Moyen-Âge borde la petite fleuve Queich. Des vestiges de l'ancien mur d'enceinte ainsi qu'une roue hydraulique ont été conservés.

 Qui il fiumicino Queich confina con un pittoresco complesso di edifici medievali. Sono stati conservati i resti delle antiche mura della città e una ruota idraulica.

5 Stadtmühle

Das Wasserrad der Stadtmühle trieb früher eine Getreidemühle an. Es erinnert an die einstige Bedeutung der Mühlen entlang der Queich, die für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt wichtig waren. Über die heutige Nutzung informiert eine Tafel am gläsernen Gebäude.

 The water wheel of the town mill used to drive a flour mill. Along the Queich, there were numerous corn, paper and tanbark mills.

 Autrefois, la roue hydraulique du moulin de la ville actionnait un moulin à céréales. Le long de la Queich, il y avait de nombreux moulins à blé, à papier et à écorces.

 La ruota idraulica del mulino della città azionava prima un mulino per il grano. Lungo il Queich c'erano numerosi mulini per il grano, cartiere e mulini per la scorza da concia.

6 Gerbergasse

Die Gerbergasse ist benannt nach dem Handwerk, das in Annweiler am Trifels nachweislich ab 1592 betrieben wurde. Aufgrund des Glaubenskrieges flohen Waldenser und Wallonen, die sogenannten Hugenotten, aus der Schweiz und Frankreich in die Pfalz und ließen sich in Annweiler vielfach als Gerber nieder.

 This lane is named after the craft of the tanners, mainly refugee Huguenots coming from Swiss and French territories who settled in Annweiler in the 16th century.

 Cette ruelle porte le nom de l'artisanat des tanneurs, pour la plupart des huguenots réfugiés originaires des territoires suisses et français qui se sont installés à Annweiler au XVI^e siècle.

 Questo vicolo prende il nome dal mestiere dei conciatori, soprattutto ugonotti rifugiati prevalentemente provenienti dai territori svizzero e francese che si stabilirono ad Annweiler nel XVI secolo.

7 Kapelle Zu unserer lieben Frau

Die Kapelle, 1429 geweiht, ist mit gotischen Wandmalereien ausgeschmückt. Die jahrhundertlang übertünchten Bilder wurden freigelegt und aufwendig restauriert. Weitere Informationen auf Seite 7.

Öffnungszeiten: Eine automatische Türöffnungs- & Beleuchtungsanlage ermöglicht im Sommer die tägliche Besichtigung von 10 - 17 Uhr (im Winter geschlossen). Führungen nach Vereinbarung, Auskunft im Büro für Tourismus.

 The chapel was consecrated in 1429 and is decorated with Gothic mural paintings.

 La chapelle, consacrée en 1429, est ornée de peintures murales gothiques.

 La cappella fu consacrata nel 1429 ed è decorata con murales gotici.



8

8 Storchentor

An dieser Stelle stand früher das Storchentor, das westliche Stadttor der Stadtmauer. Das heutige Fachwerkhaus von 1560 ist das älteste Gasthaus der Südlichen Weinstraße.

 At this place used to be the western gate of the town wall. Today's half-timbered house dates back to 1560 and is the oldest inn in the Südliche Weinstraße district.

 Autrefois, la porte ouest du mur d'enceinte se trouvait à cet endroit. L'actuelle maison à colombages datant de 1560 est l'auberge la plus ancienne de la région de la Südliche Weinstraße.

 In questo posto si trovava prima la porta occidentale delle mura della città. L'attuale casa a graticcio del 1560 è la più antica osteria della regione Südliche Weinstraße.

9 Prangertshof

Am Pranger wurden im Mittelalter Ehrenstrafen vollzogen. So musste beispielsweise ein Bäcker, der zu kleine Brötchen gebacken hatte, dort ausharren. Der Pranger diente jedoch nicht als Folterinstrument. Warum Geißböcke am Brunnen? Sie geben den Bürgern Annweilers ihren Spitznamen.

 In the Middle Ages, the pillory was used for punishment by public humiliation. However, it did not serve as an instrument of torture.

 Au Moyen-Âge, le pilori servait à exécuter les peines d'honneur. Il n'était toutefois pas utilisé comme instrument de torture.

 Nel Medioevo le punizioni onorarie erano eseguite alla berlina. Tuttavia la berlina non era utilizzata come strumento di tortura.



9



10

10 Keysereck

Schmuckstück des Rathausplatzes ist das Keyser'sche Anwesen, ein schöner Fachwerkbau mit reich verziertem Erker aus dem Jahr 1634. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich im Hof der ehemaligen Trifels-Apotheke ein artenreicher und informativer Kräutergarten.

 This half-timbered building at Rathausplatz, the town hall square, erected in 1634, is adorned with a richly decorated oriel.

 Ce bâtiment à colombage, construit en 1634 et situé près du Rathausplatz, la place de l'hôtel de ville, est orné d'un oriel richement décoré.

 Questo edificio a graticcio del 1634 presso la piazza del comune (Rathausplatz) è ornato da un bovindo riccamente decorato.

11 Rathausplatz

Das Rathaus der Trifelsstadt wurde 1950/51 wiederaufgebaut. Ein Bombenhagel hatte 1944 das Rathaus, den Rathausplatz sowie Teile der angrenzenden Stadtkirche völlig zerstört. Ein Blickfang an der linken Ecke der Außenfassade ist die Sandsteinfigur des Stauferherrschers Friedrich II., die das Gebäude bewacht. Die Verleihung der Stadtrechte an Annweiler am Trifels 1219 hielt der Maler Adolf Kessler in einem Fresko fest. Es schmückt die Wand im Rathaussaal. Die Fresken können im Rahmen einer Stadtführung besichtigt werden.

Den nach der Zerstörung neu gestalteten Rathausplatz säumen Häuser mit Arkadenfronten. Ein Brunnen vermittelt einen geschäftigen Eindruck: Es wird Wasser geschöpft, ein Lohgerber tritt in die Eichenlohe und Stadtwächter und Leinenweber werden dargestellt. Die Figuren stammen von dem Künstler Karlheinz Zwick aus Gräfenhausen.

11





12



13



14

 The town hall of Annweiler am Trifels, rebuilt in 1950/51, is decorated with a statue of the Hohenstaufen ruler Friedrich II, who raised Annweiler to the status of an imperial town in 1219. Several half-timbered houses were destroyed during the war and rebuilt with arcade fronts.

 L'hôtel de ville d'Annweiler am Trifels, reconstruit en 1950/1951, est orné d'une statue du souverain des Hohenstaufen, Frédéric II, qui a élevé Annweiler au rang de ville impériale en 1219. Plusieurs maisons à colombage ont été détruites pendant la guerre et reconstruites comme maisons avec façade à arcades.

 Il municipio della città di Annweiler am Trifels, ricostruito negli anni 1950/51, è ornato da una statua del sovrano degli Hohenstaufen Federico II, che nel 1219 fece di Annweiler una città imperiale. Alcune case a graticcio furono distrutte durante la guerra e ricostruite come case con facciate ad arcate.

Stadtkirche

Von der protestantischen Stadtkirche blieb bei der Zerstörung im Jahr 1944 lediglich der wehrhafte Turm erhalten. Er geht auf das Jahr 1318 zurück und ist das älteste Bauwerk der Stadt. Das Kirchenschiff wurde 1952 wiederaufgebaut. Sehenswert sind die Glasmalereien im Innern der Kirche.

 When the Protestant town church was destroyed in 1944 only the tower survived. It dates back to 1318 and is the oldest building in town.

 Lorsque l'église protestante de la ville a été détruite en 1944, seule la tour a survécu. Datant de 1318, la tour est le bâtiment le plus ancien de la ville.

 Quando la chiesa della città protestante fu distrutta nel 1944, rimase solo la torre fortificata. La torre risale al 1318 ed è l'edificio più antico della città.

Brunnen am Rathaus

An der Rathauswand hinter dem Brunnen weisen Schilder Richtung Ambert und Gorgonzola. Sie geben die Entfernung der Stadt Annweiler am Trifels zu ihren Partnerstädten an.

 In front of the eastern wall of the town hall is a fountain made from a medieval basin; the stele was newly built after the war by a local stonemason. On the wall of the town hall there are two signs pointing in the direction of Annweiler's two twin towns, Ambert and Gorgonzola.

 Devant le mur est de l'hôtel de ville se trouve une fontaine fabriquée à partir d'un bassin médiéval; la stèle a été créée après la guerre par un tailleur de pierre local. Sur le mur de l'hôtel de ville, deux panneaux indiquent la direction des deux villes jumelles d'Annweiler, Ambert et Gorgonzola.

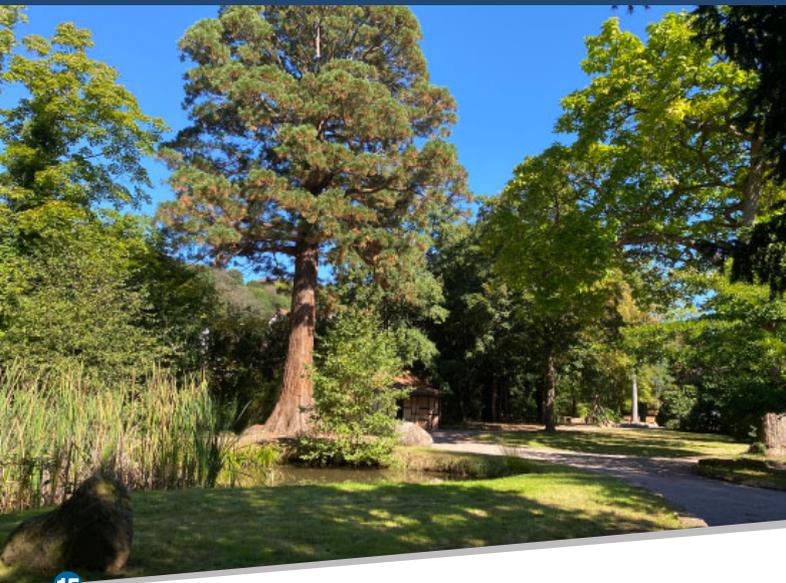
 Di fronte al muro orientale del municipio si trova una fontana ricavata da un trogolo di pietra medievale. La stele fu creata nel dopoguerra da uno scalpellino locale. Ci sono anche indicazioni che puntano in direzione delle due città gemellate con Annweiler: Ambert e Gorgonzola.

Hohenstaufensaal

Der Hohenstaufensaal ist das Veranstaltungs- und Kulturzentrum der Stadt. Hier finden Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und vieles mehr statt. Den großen Saal des Kulturzentrums schmücken Szenen aus Annweilers Stauerzeit, Fresken des Malers Adolf Kessler. Hier ist auch ein modernes 3D-Digitalokino untergebracht.

Informationen: www.hohenstaufensaal.de

 The town's event venue and cultural centre hosts concerts, exhibitions, lectures, and celebrations. The large hall is decorated with medieval scenes from the town's history. A modern 3D digital cinema is attached.



15

Le centre culturel et événementiel de la ville accueille des concerts, des expositions, des conférences et des fêtes. La grande salle est ornée de scènes médiévales illustrant l'histoire de la ville. Un cinéma numérique moderne en 3D y est rattaché.

Nel centro culturale ed eventi della città si svolgono concerti, esposizioni, conferenze e celebrazioni. La grande sala è decorata con scene medievali della storia della città. È annesso un cinema moderno digitale 3D.

15 Ambertpark

Der Ambertpark, zwischen Queich und dem Mühlgraben gelegen, liegt nur unweit des Bahnhofes. Sein Name verweist auf Ambert, der französischen Partnerstadt von Annweiler am Trifels. Ihr wurde der Park 1998 gewidmet. Seine Wurzeln reichen allerdings bis in die 1920er Jahre zurück. Der einstmals von Privat angelegt Park mit seinem wertvollen und artenreichen Baumbestand, wie Mammutbaum und Ginkgo, verspricht Erholung inmitten der Stadt. 2022 wurde er zum Generationenpark aufgewertet.

Der Weg zur nächsten Station führt am 1901 erbauten, ehemaligen Königlich-Bayerischen Amtsgericht vorbei. Heute sind hier die Stadtwerke der Stadt Annweiler am Trifels untergebracht.

This park, created in 1920 by a private owner, has a precious and species-rich stock of trees such as sequoia and ginkgo. In 1998, the park was dedicated to the French twin town of Ambert. In 2022, it became a generation park.

In the immediate vicinity is the former Royal Bavarian District Court. It was built in 1901 and today houses the offices of the Annweiler municipal utilities.



15



16

Ce parc, crée en 1920 par un propriétaire privé, possède des arbres de grande valeur et d'une grande diversité comme le séquoia et le ginkgo. En 1998, le parc a été dédié à la jumelle française d'Ambert. En 2022, il est devenu un parc des générations.

Dans les environs immédiats se trouve l'ancien tribunal d'instance royal bavarois, qui a été construit en 1901 et aujourd'hui sert de bureau aux services municipaux d'Annweiler.

Questo parco, creato nel 1920 da un proprietario privato, ospita un patrimonio arboreo pregiato e ricco di specie tra cui sequoia e ginkgo. Nel 1998 il parco è stato dedicato alla città gemella francese Ambert. Nel 2022 è diventato un parco generazionale.

Nelle immediate vicinanze si trova l'ex tribunale distrettuale reale bavarese, costruito nel 1901, che ora funge da azienda servizi municipalizzati di Annweiler.

16 Kirche St. Josef

Die 1866/68 im schlichten neugotischen Stil errichtete katholische Kirche schmückt ein Fresko von Adolf Kessler. Es zeigt auf der linken Seite die Kreuzzugpredigt von Bernhard von Clairvaux 1146 und den Aufbruch der Kreuzritter zum Heerzug gen Jerusalem. Auf der rechten Seite sind die Euberthaler Zisterziensermönche bei ihrem Dienst an den Reichskleinodien auf der Burg Trifels dargestellt.

The Catholic church, built from 1866 to 1868 in neo-Gothic style, is adorned with a splendid fresco by Adolf Kessler.

L'église catholique, construite de 1866 à 1868 dans le style néogothique, est ornée d'une magnifique fresque d'Adolf Kessler.

La chiesa cattolica, costruita negli anni 1866/68 in stile neogotico, è decorata con un magnifico affresco di Adolf Kessler.



17

17 Markwardanlage

Die Markwardanlage ist von der Altstadt in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Sie ist Markward von Annweiler (1140-1202) gewidmet, der sich unter der Stauferdynastie aus dem Stand des unfreien Dienstadels zu einem der mächtigsten Vertreter des Ministerialstandes hochdiente und sogar zum Reichsverweser von Sizilien und Vormund von Friedrich II avancierte.

Die Anlage besticht mit schönen Spazierwegen durch eine abwechslungsreiche Parklandschaft, entlang des Osterbächels bis zum Ortsteil Bindersbach. Solitäre Bäume, Zier- und einheimische Gehölze, Staudenbeete, Rasenflächen, naturbelassene Grünflächen und zwei Teiche wechseln einander ab. Bänke, Liegewiesen und die Gaststätte laden zum Verweilen ein. Ein Kinderspielplatz, die Minigolfanlage, ein Wassertretbecken, die Lesehalle und das Gehege der Pfalz-Lamas runden das Freizeitangebot ab. An der Konzertmuschel finden im Sommer regelmäßig Standkonzerte statt. Der stadtnahe Teil wurde jüngst zu einem barrierefreien Rundgang umgestaltet.

 You have reached the end of our tour. The Kurpark is dedicated to Markward von Annweiler (1140-1202), who held important offices in the Hohenstaufen dynasty.

The park offers barrier-free walking paths winding along the Osterbächel. They lead past spacious lawns, beautifully designed flowerbeds, ornamental and indigenous trees and shrubs. Benches and loungers invite you to rest, also in the area of the two ponds. Furthermore, there is a children's playground and a Kneipp facility; a mini-golf course and a llama enclosure complete the leisure facilities.

In summer, concerts take place regularly in the concert shell.

 Vous êtes arrivé à la fin de notre tour. Le Kurpark est dédié à Markward von Annweiler (1140-1202), qui a occupé des fonctions importantes dans la dynastie des Hohenstaufen.

Le parc offre des chemins de promenade accessibles aux personnes à mobilité réduite. Les chemins serpentent le long de l'Osterbächel et passent par de vastes pelouses, des parterres de fleurs joliment aménagés, des arbres et arbustes ornementaux et indigènes. Des bancs et des chaises longues invitent à la détente, aussi dans la zone des deux étangs. On y trouve également une aire de jeux pour enfants et une installation Kneipp ; un minigolf et un enclos pour les lamas complètent l'offre de loisirs.

En été, il y a régulièrement des concerts dans le pavillon de musique.

 Siete arrivati alla fine del tour. Il Kurpark è dedicato a Markward von Annweiler(1140-1202) che ricoprì incarichi importanti durante la dinastia degli Hohenstaufen.

Il parco offre passeggii privi di barriere architettoniche che si snodano lungo l'Osterbächel. I sentieri conducono oltre ampi prati, aiuoli splendidamente progettati, alberi e cespugli ornamentali e autoctoni. Panchine e lettini invitano a soffermarsi, anche nella zona dei due laghetti. Qui si trovano anche un parco giochi per bambini e un percorso Kneipp. Un campo di minigolf e un recinto per i lama completano l'offerta per il tempo libero. In estate si svolgono regolarmente dei concerti nel padiglione per concerti.



SPORTLICHES RUND UM ANNWEILER

Ob Sie gerne wandern, joggen, reiten, radfahren, klettern, schwimmen oder Tennis spielen – für Jeden bieten Annweiler am Trifels und Umgebung das Richtige! Der **Mountainbike-Park Pfälzerwald** gehört mit seinen fahrfreundlichen Oberflächen, abwechslungsreichen Höhenprofilen und einem Streckennetz von über 900 km auf 20 durchgängig beschilderten Touren zu den Top Ten der Mountainbike-Gebiete – und das weltweit.

Sanfte Hügel, vorbei an Weinbergen, imposanten Burgen, durch schattige Wälder und malerische Orte – das Trifelsland lädt auch zum **Radfahren** ein. Tourenvorschläge sind im Trifelsland-Radtourenführer zu finden.

Kletterer sind von den hiesigen Felsformationen begeistert, bieten sie doch technisch abwechslungsreiche und anspruchsvolle Klettertouren in einer wirklich grandiosen Felslandschaft.

Reiten ist auf vielen (Wald)Wegen möglich. Weitere Informationen finden Sie unter dem Link bei „Gut zu wissen“.

Bogenschützen, die in einem Verein trainieren, können am Training des Bogensportvereins Richard Löwenherz in den Sommermonaten (Mitte April bis Mitte Oktober) auf dem Stadiongelände teilnehmen.

Das **Trifelsbad in Annweiler** am Trifels bietet Schwimm- und Badebegeisterten diverse Sport- und Spaßmöglichkeiten. Das Wasser weist nur einen geringen Härtegrad auf, da es direkt aus dem Pfälzerwald kommt.

GUT ZU WISSEN

Weitere Informationen finden Sie unter

► www.annweiler.de/de/tourismus/sportliches-annweiler



Die **Minigolfanlage** in der Markwardanlage ist in den Sommermonaten regelmäßig geöffnet.

Bindersbach bietet herrlich gelegene **Tennisplätze**, auf denen auch Gäste Tennis spielen können.

Nahe der Tennisanlage sowie im Ambertpark besteht die Möglichkeit, **Boule** zu spielen.

Ausgangspunkt der **Nordic-Walking-Wege** rund um Annweiler ist der Schwanenweiher in der Markwardanlage.

Informationen zum **Wanderparadies Annweiler** finden Sie auf Seite 30. Etwas ganz Besonderes ist das **Wandern mit Lamas**, was vor allem Familien mit Kindern begeistert.

Der **Wild- und Wanderpark** in Silz bietet Liebhabern von heimischen Wildtieren sowie Familien mit kleinen Kindern viel Interessantes. Gleich hinter dem Eingang empfängt Sie ein Streichelzoo mit Hasen, Ziegen und Schafen. Eine Besonderheit ist das Gehege mit einem Wolfsrudel. Durch das Freigehege für Damwild erreicht man etwas bergauf wandernd das Rotwildfreigehege. Ein Kinderspielplatz mit Riesenrutsche und Bänke runden das Angebot ab.



WANDERPARADIES ANNWEILER IM TRIFELSLAND

Ob Sie nur einen Spaziergang, Tagestouren oder sogar mehrere Tage wandern möchten, Annweiler am Trifels ist zu jeder Jahreszeit ein idealer Ausgangspunkt für Ihre Unternehmungen. Ein weites und gut ausgeschildertes Wanderwegenetz erwartet Sie. Die Wanderwege führen auf naturbelassenen Pfaden oder bequemen Forstwegen durch schattenspendende Wälder, entlang klarer Bäche, über lichte Höhenrücken und vorbei an Wiesen oder Weinbergen. Markante Felsformationen, ausichtsreiche Felsköpfe und sonnige Rastplätze laden zum Verweilen ein.

Der **Kaiser-Friedrich-Weg** (Länge 9,6 km) startet an der katholischen Kirche in Bahnhofsnähe und führt rund um den Kleinen und Großen Adelberg mit herrlichen Panoramen von den Aussichtspunkten am Krappenfelsen und Sommerfelsen auf das Queichtal. Unterwegs laden die Holderquelle mit Schutzhütte und die Jungpfalz zur Rast ein.

Der als Premiumweg zertifizierte und familieneignete **Annweilerer Burgenweg** führt Sie vom Wanderparkplatz an der Markwardanlage über knapp 8 km aufwärts zu den Ruinen Anebos und Scharfenberg (Münz) sowie zum Trifels. Auch der **TrifelsErlebnisWeg** verbindet die Stadt Annweiler mit der Burg. Die 3,6 km lange Strecke ist abwechslungsreich mit Infotafeln und Spielstationen sowie Rastplätzen gestaltet. Analog und digital erfahren Sie viel Interessantes und Wissenswertes zur Geschichte der Region.

GUT ZU WISSEN

- ▶ Wanderbus (Linie 527): Annweiler Bahnhof - Burg Trifels, tägl. außer Dezember; aktuelle Auskünfte siehe www.vrn.de
- ▶ Broschüren und Wanderkarten erhalten Sie im Büro für Tourismus, im örtlichen Buchladen oder unter www.trifelsland.de
- ▶ Picknickplätze: www.suedlicheweinstrasse.de/suewpicknick/suew-picknickplaetze

Der Premiumwanderweg **Richard-Löwenherz-Weg** startet am Rathausplatz und führt bergan zum Rehberg (577 m). Von seinem besteigbaren Turm genießen Sie einen herrlichen Rundblick über den Pfälzerwald bis zu den Vogesen und erblicken bei klarem Wetter sogar Odenwald und Nordschwarzwald. Unterwegs bietet die Klettererhütte eine urige Einkehrmöglichkeit.

An der Straße zur Burg Trifels, sind die Wanderparkplätze und Bushaltestellen gute Ausgangspunkte für Wanderungen. Vom Wanderparkplatz Rehberg führt ein kurzer Weg vorbei am Asselstein zum **Wasgaublick** mit Rastplatz. Vom Wanderparkplatz Ahlmühle verläuft ein knapp 3 km langer Weg rund um den Föhrenberg. Auf dem **Keschde-Erlebnisweg** dreht sich alles rund um die Esskastanie.

Der **Annweiler Buntsandsteinpfad** startet unterhalb der Burg Trifels und führt in die Geologie der Buntsandsteinlandschaft ein. Einige regionale oder überregionale Wanderwege berühren Annweiler. So der **Mönchsweg**, ein historischer Wanderweg auf den Spuren der Mönche und der Weitwanderweg **Pfälzer Weinsteig**, der im Norden von Bockenheim über 172 km nach Süden bis zur elsässischen Grenze führt.

Etwas abseits liegen im Annweiler Bürgerwald die Ausflugsziele **Kirschfelsen** und **Eiderbachtal**. Sie sind gut vom Wanderparkplatz am bewirtschafteten Annweiler Forsthaus zu erreichen.



PARTNERSTÄDTE VON ANNWEILER

Ambert

Die Stadt Ambert mit seinen 6.920 Einwohnern liegt in der französischen Region Auvergne im Département Puy-de-Dôme. Ambert ist einer der Städte, die zur Vereinigung *Les Plus Beaux Détours de France* (Die schönsten Umwege Frankreichs) gehören. Allein die Lage inmitten des landschaftlich abwechslungsreichen Naturparks Le Livradois-Forez ist einzigartig, aber auch das reiche kulturelle Erbe von Ambert lädt zum Entdecken ein. Besonderheiten sind das runde Rathaus, das einzige Frankreichs, welches ursprünglich als Kornkammer errichtet wurde, sowie die Kirche Église Saint-Jean, die sowohl Baustile der Gotik als auch der Renaissance vereint. Kulinarisch ist Ambert für seinen köstlichen Edelpilzkäse Fourme d'Ambert bekannt. Ambert ist seit 1988 Partnerstadt von Annweiler am Trifels.

Gorgonzola

Die Stadt Gorgonzola mit seinen 20.000 Einwohnern liegt in der Lombardei in der Provinz Mailand. Sie liegt am Naviglio della Martesana, einem Kanal, auf dem in der Vergangenheit Waren und Personen befördert wurden. Im 18. und 19. Jahrhundert war Gorgonzola ein beliebtes Ausflugsziel für Mailands Adlige, so auch für die Familie Serbelloni, deren prächtige Villa Sola Busca mit öffentlichem Park und Familiengrab zu besichtigen sind.

Hier weilen in den Sommermonaten die Familienangehörigen und feierten rauschende Feste. Berühmt und weltbekannt wurde die Stadt Gorgonzola durch ihre gleichnamige Käsesorte. Ihm zu Ehren findet alljährlich im September das Fest Sagra del Gorgonzola statt, das immer wieder tausende Besucher anlockt. Seit 2003 ist Gorgonzola Partnerstadt von Ambert und seit 2008 auch von Annweiler.

Hartzviller

Hartzviller ist eine französische Gemeinde mit rund 900 Einwohnern im Département Moselle in der Region Lothringen und gehört zum Arrondissement Sarrebourg im gleichnamigen Kanton. Dieses beschauliche Örtchen war einst eine bedeutende Produktionsstätte für das berühmte Kristallglas aus der Moselregion. Noch heute werden in der 1932 gegründeten Kristallerie von Hartzviller traditionelle und moderne Kristallwaren von Meisterhand gefertigt. Die malerische Landschaft um Hartzviller lädt ein, sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu entdecken. Unweit von Hartzviller liegt das beeindruckende Schiffshebewerk Saint-Louis/Arzviller. Bereits seit 1938 ist die Gemeinde Hartzviller Partnergemeinde von Queichhambach.

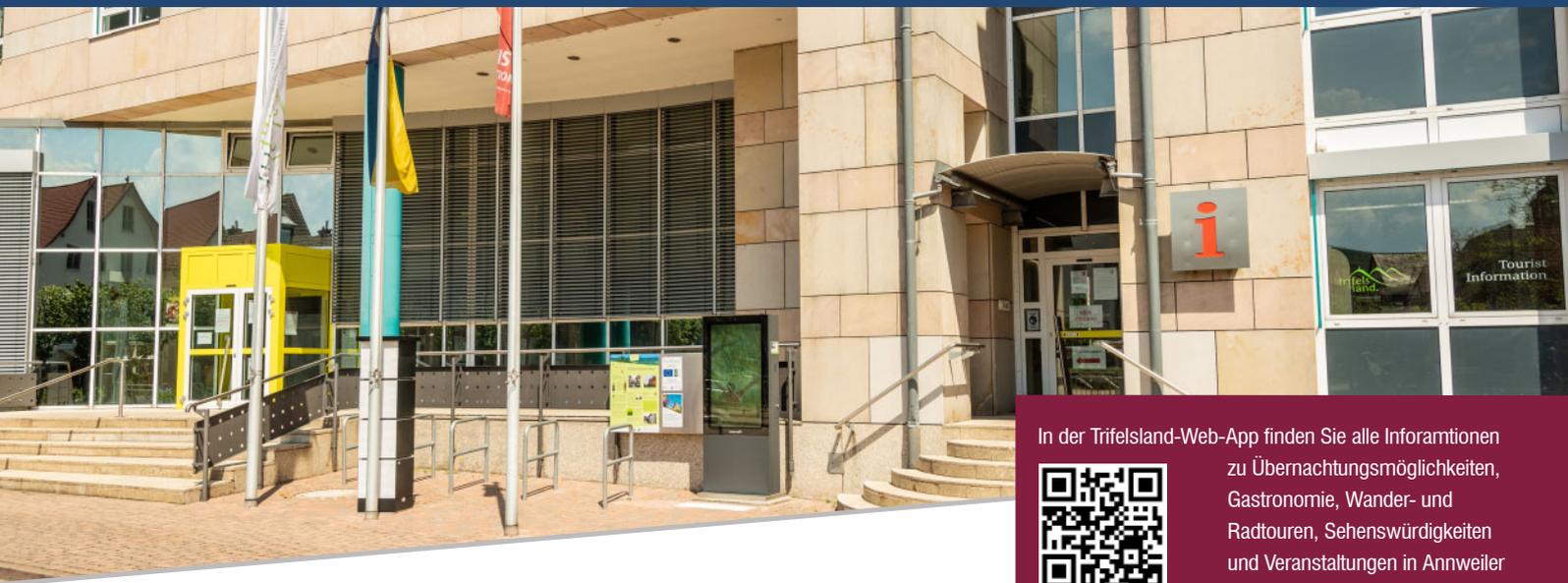


URLAUB FÜR ALLE IN ANNWEILER AM TRIFELS

Barrierefreie Urlaubsangebote sind für einige Menschen unverzichtbar. Deshalb setzt die Stadt Annweiler am Trifels, die innerhalb der Modellregion für barrierefreien Tourismus Südliche Weinstraße liegt, auf den Ausbau der barrierefreien touristischen Infrastruktur und die Entwicklung von entsprechenden Angeboten.

- ▶ Eigens geschulte GästeführerInnen bieten eine **barrierefreie Stadtführung** durch die historische Altstadt an. Sie gehen auf die besonderen Bedürfnisse von Gästen ein, die kognitiv bzw. mobilitätseingeschränkt oder sehbehindert sind. Termine können im Büro für Tourismus individuell vereinbart werden.
- ▶ Das **Büro für Tourismus** ist ebenerdig erreichbar und barrierefrei ausgebaut. Es ist nach den Kriterien von *Reisen für Alle* zertifiziert. Die digitale Infosäule vor dem Büro für Tourismus kann auf die Bedienhöhe von Rollstuhlfahrern und kleinen Personen per Knopfdruck angepasst werden.
- ▶ Seit 2017 werden an der Südlichen Weinstraße die **Pfälzer Feste für Alle** veranstaltet, eine bisher einmalige Initiative in Deutschland. Zu immer mehr Festen liegen geprüfte und detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit vor, so für das Keschdefeschd in Annweiler am Trifels.
Informationen: www.suedlicheweinstrasse.de/pfaelzerfestefueralle

- ▶ In der Markwardanlage wurde ein **barrierefreier Rundgang** gestaltet. Unterschiedliche Streckenlängen, ein barrierefreier Rastplatz am Weiher und ein unterfahrbares Armtauchbecken in der Kneippanlage bieten ein abwechslungsreiches, barrierefreies Freizeitangebot in der Trifelsstadt.
- ▶ Im Büro für Tourismus liegen Informationen zu **einfachen Wanderwegen und Kinderwagentouren** vor. Aufgrund der Topographie rund um die Stadt ist völlige Barrierefreiheit beim Wandern und Radfahren nicht einfach zu realisieren, aber Tipps für ebene und kurze Wege können helfen.
- ▶ Einige touristische Betriebe in Annweiler am Trifels sind nach den Kriterien von *Reisen für Alle* zertifiziert:
 - Jugendstilhotel Trifels (Annweiler-Bindersb.) www.jugendstilhotel-trifels.de
 - Pension Bergterrasse (Annweiler am Trifels) www.pension-bergterrasse.de
 - Turnerjugendheim (Annweiler am Trifels) www.tjh.de
 - Pfalz-Lamas (Markwardanlage Annweiler am Trifels) www.pfalz-lamas.de
 - Hohenstaufensaal (Annweiler am Trifels) www.hohenstaufensaal.de
 - Büro für Tourismus am Maßplatz (Annweiler am Trifels)



In der Trifelsland-Web-App finden Sie alle Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie, Wander- und Radtouren, Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen in Annweiler am Trifels und im Trifelsland



GUT ZU WISSEN

- ▶ Sie brauchen eine Übernachtungsmöglichkeit? Hotel, Privatzimmer, Ferienwohnung oder wollen campieren? Oder sind Sie auf der Suche nach Ausflugstipps oder Veranstaltungen? Das **Büro für Tourismus** am Meßplatz (▶ Stadtrundgang, Seite 14) ist Mo.-Fr., während der Saison auch am Samstagvormittag, für Sie da. Die Infosäulen vor dem Büro für Tourismus am Meßplatz und am Rathaus (▶ Stadtrundgang, Seite 14) bieten Auskunft rund um die Uhr. Oder Sie informieren sich über unsere kostenlose Trifelsland-Web-App.
- ▶ Wohnmobilstellen sind in Annweiler am Trifels herzlich willkommen! Stellplätze mit Entsorgungsmöglichkeit liegen an der Markwardanlage (Bindersbacher Straße). Hinweise zu weiteren **Wohnmobilstellplätzen** finden Sie auf der Webseite www.annweiler.de. Für die Stellplätze wird eine Gebühr pro Nacht erhoben.
- ▶ Möchten Sie einmal eine Nacht im Wald verbringen? Buchen Sie einen Trekkingplatz und packen Zelt, Schlafsack und Proviant ein! Die **Trekkingplätze** bei Leinsweiler, Wernersberg und Eußerthal sind von Annweiler am Trifels aus gut zu erwandern. *Informationen:* www.trekking-pfalz.de
- ▶ **E-Mobilität** Sie können Autos und E-Bikes bequem vor Ort laden.

- ▶ **Einkaufsmöglichkeiten:** Kleine Geschäfte in der Altstadt bieten Lebensmittel, Schreibwaren und Postkarten, Bücher, Andenken und regionale Produkte. Supermärkte finden Sie entlang der Landauer Straße außerhalb der Altstadt. Jeden Freitagvormittag findet auf dem Rathausplatz der **Wochenmarkt** statt. Hier gibt es eine große Auswahl frischer regionaler Produkte. Beim Forstamt Annweiler und der Trifels Natur GmbH können Sie Wildfleisch aus der Region kaufen.
- ▶ Restaurants, Weinstuben und Cafés bieten **regionale und internationale Küche**. Probieren Sie Leckeres aus saisonalen Produkten wie Wild und Forellen aus dem Pfälzerwald, heimischen Esskastanien und Mandeln oder Rindfleisch von regionalen Erzeugern.
- ▶ Die **Postfiliale** befindet sich am Rathausplatz (▶ Stadtrundgang, Seite 21) im Blockhaus. Sie ist zu den Öffnungszeiten des Geschäftes erreichbar.
- ▶ **Apotheken** finden Sie in der Altstadt (Kur-Apotheke, Hauptstraße 62), am Bahnhof (Bahnhofstraße 15) oder in der Landauer Straße (Trifels-Apotheke im Wasgau-Center).



**STADT ANNWEILER
AM TRIFELS**



STADT ANNWEILER AM TRIFELS

Hauptstraße 20 · 76855 Annweiler

Tel (06346) 96597-0

info@annweiler.de · www.annweiler.de

BÜRO FÜR TOURISMUS

ANNWEILER AM TRIFELS

Messplatz 1 · 76855 Annweiler

Tel (06346) 2200 · Fax (06346) 7917

info@trifelsland.de · www.trifelsland.de

www.facebook.com/trifelsland

ÖFFNUNGSZEITEN

Mai - Oktober

Mo-Fr: 9-12.30 Uhr

Mo-Fr: 13.30-17 Uhr

Sa: 10-12 Uhr

November - April

Mo-Fr: 9-12 Uhr

Mo-Do: 14-16 Uhr

Zum Wohl. Die Pfalz.

